

MEIN JESUS BARMHERZIGKEIT.

HOFFNUNG
 Siehe, o Gültigster
 und süßester Jesus!
 vor deinem Angesichte
 werfe ich mich auf die
 Kniee nieder und bitte
 und beschwöre dich mit
 der heissesten Inbrunst
 meiner Seele, durch-
 dringe mein Herz mit
 dem lebhaftesten Ge-
 fühlen des Glaubens,
 der Hoffnung und der
 Liebe und verleihe mir
 eine wahre Reue über
 meine Sünden mit dem
 unerschütterlichen Willen
 mich zu bessern, indem ich
 mit milder Führung und
 mit heilem Schmerze meiner
 Seele deine h. fünf Wunden
 betrachte und dabei beherr-
 zige, was von dir, o mein
 Jesus, der h. Prophet
 David gewissagt hat: „SIE
 HABEN MEINE HÄNDE UND FÜSSE
 DURCHBOHRT, SIE HABEN ALLE
 MEINE GEBIRNE GEZÄHLT!“



DECRET
 S. HEILIGKEIT
 P. PIUS VII,
 vom 10. Apr. 1821.
 Ein vollkom-
 menes Ablass, der
 nicht darfstellen
 um Beglaub-
 kann unge-
 verübt wer-
 den, wird.
 allen Glaubigen
 verleiher, die
 nach neuemlich
 abgelegter Beicht
 und nach andach-
 tigen Empfang
 der h. Kommunion
 das h. Herzebersteh-
 erste Gebet vor er-
 nem Crucifixo ver-
 rücken und in der
 Meinung der h.
 Valens beten.

Jesus! Maria! Joseph!

Ihr habt jetzt zwar Trauer, aber ich werde euch wiedersehen, und euer Herz wird frohlocken und freuen sich mit mir.



Zum frommen Andenken

an die verstorbene

Frau Ww.

Joseph Immelnkemper

geb. Deimel

Die teure Verstorbene war geboren zu Eöbvinghausen am 10. März 1844 und starb daselbst am 4. Juni 1921 nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sacramente.

Ihr ganzes Leben kennzeichnete sich durch tiefe Religiosität, durch treue Pflichterfüllung und innige Frömmigkeit.

Unermüdet war sie auf das Wohl der Ihrigen bedacht, geliebt und geachtet von allen, die sie kannten. Sicherlich wird ihr der Herr dort oben ein reicher Vergelter sein.

Ihre liebe Seele wird dem Opfer der Priester am Altare und der Fürbitte der Gläubigen empfohlen.